

Charakterisierung von hellem Hautkrebs und seiner Vorstufen mittels optischer Kohärenztomographie und anderer nichtinvasiver diagnostischer Verfahren.

*Dr. med. F. Abuzahra und
Prof. Dr. med. Hans F. Merk
Hautklinik der Medizinischen Fakultät
Rheinisch-Westfälische Technische
Hochschule
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen*

Mittels optischer Kohärenztomographie (OCT) lassen sich nicht-invasiv zweidimensionale mikroskopische Hautschnittbilder in vivo erstellen. Die niederkohärente Superluminescensdiode als Lichtquelle der kommerziellen OCT ermöglicht Tomogramme mit einer Auflösung von $15 \times 12 \mu\text{m}$. Die OCT - Technik wurde in letzter Zeit für die präoperative Charakterisierung epithelialer Tumoren genutzt. Sie ermöglicht die Darstellung der lateralen Tumorränder sowie typischer architektonischer Merkmale unterschiedlicher epithelialer Tumoren in vivo. Die Ergebnisse der OCT Tomogramme werden mit den Abbildungen anderer nicht-invasiver diagnostischer Verfahren verglichen.

